

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I am Max-Planck-Gymnasium Dortmund

Geschichte

(Fassung vom Mai 2022)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe/6

Unterrichtsvorhaben I:

Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Steinzeitliche Lebensformen
- Handel in der Bronzezeit
- Hochkulturen am Beispiel Ägyptens

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit,
- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,
- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit,
- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt,
- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für Menschen.

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
 Geschichte; Überlieferung; Quellen (Bild-, Sach-, gegenständliche); Zeitleiste; Antike – Mittelalter – Neuzeit; Evolution; Altsteinzeit; Jungsteinzeit; neolithische Revolution; Metallzeit; Bronzezeit; Hochkultur; Pharao; Herrschaft; Hierarchie; Pyramiden; Hieroglyphen; Nil.

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis
- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen,
- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica*,
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an - Rom, Große Mauer - Limes).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland),
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,

- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
 Polis; Kolonisation; Aristokratie; Bürger; Demokratie; Hegemonie; Hellenismus; Republik; Patrizier und Plebejer; Senat und Magistrat; Patron und Klient; Expansion; Provinz; Romanisierung; Weltwunder: Vergleich Limes und Chinesische Mauer (zeitgenössische Bauwerke)

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III a):

Lebenswelten im Mittelalter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3 a): Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,
- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft,
- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft,
- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft,
- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
Grundherrschaft; Frondienste; Dreifelderwirtschaft; Hörigkeit; Lehnswesen; Bürgertum; Zunft; Kloster; Kaisertum; Papsttum; Investiturstreit; Frankenreich; Christianisierung; Reisekönigtum

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8 und 9

Unterrichtsvorhaben III b)

Lebenswelten im Mittelalter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Medienkompetenz

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. Analyse von historischen Karten wie mittelalterlichen mappae mundi; Analyse von dynamischen Geschichtskarten z.B. zur Ausbreitung des Islams oder zu den Kreuzzügen; historische Reden untersuchen und Perspektiven erfassen wie z.B. den Aufruf zum Kreuzzug von Papst Urban II.)

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3 b): Lebenswelten im Mittelalter

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
Grundherrschaft; Ständegesellschaft; Frondienste; Dreifelderwirtschaft; Hörigkeit; Lehnswesen; Bürgertum; Zunft; Kloster; Kaisertum; Papsttum; Investiturstreit; Islam, Heiliger Krieg, Kreuzzug.

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd

Unterrichtsvorhaben IV:

Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. Flugblätter während der Reformation, Analyse von Karten zu den Routen der Entdecker, zu Handelswege, etc.)
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung (z.B. Flugblätter während der Reformation)
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakate zum Thema der Renaissance oder der Entdecker)

- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt (z.B. Plakate zum Thema der Entdecker oder zu den fortschrittlichen Entdeckungen/Entwicklungen während der Renaissance, etc.)
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Renaissance, Humanismus, Reformation
- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

Orientierungsrahmen für **geschichtliche** **Grundbegriffe:**
 Humanismus, Renaissance, Fortschritt, Buchdruck; Ablasshandel, Thesenanschlag, Reformation, Protestantismus, Konfession, Dreißigjähriger Krieg; Entdeckungen, Kolonialismus, Conquista.

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V:

„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. Flugschriften und Karikaturen während der Französischen Revolution analysieren, ein Verfassungsschema untersuchen, ein Herrscherbild interpretieren)
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. kollaborativ über Googledocs ein Referat mit PPP vorbereiten, ein Erklärvideo erstellen)
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Absolutismus und Aufklärung
- Französische Revolution und Wiener Kongress
- Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung

- Industrialisierung und Arbeitswelten

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:

Absolutismus, Ancien Regime, Merkantilismus, Privilegien, Aufklärung, Rationalität; Revolution, Nationalversammlung, Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit, Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Jakobiner, Terror, Befreiungskriege, Code Napoleon; Restauration, Vormärz, Nation, Identität, Nationalismus, Liberalismus, Biedermeier; Nationalstaat, klein-/großdeutsche Lösung, Märzrevolution. Annexion, Integration, „Reichsfeinde“, Kulturkampf, Sozialistengesetz, Militarismus; Industrialisierung, Soziale Frage, Unternehmer, Proletariat, Klasse, Sozialpolitik, Ideologien: Sozialismus, Kommunismus.

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Medienkompetenzen:

Analysieren und Reflektieren -; Flugschriften während der Französischen Revolution:

- SuS analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- SuS kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung

Unterrichtsvorhaben VI (Klasse 9):

Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes.
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917

- Pariser Friedensverträge

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,
(Bülow: Platz an der Sonne (Q5, in: Geschichte entdecken, S. 19); Völkermord an Herero und Nama (Q1-Q2, in: Geschichte entdecken, S. 21); Bismarcks Bündnissystem und veränderte Außenpolitik im Kaiserreich (Geschichte entdecken, S. 22-23)
- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs,
(deutsche Außenpolitik, Flottenwettrüsten, Balkankrise, in: Geschichte entdecken, S. 24-26)
- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung,
(Moderner Krieg, Gasangriffe, Stellungskrieg und Bewegungskrieg, in: Geschichte entdecken, S. 30-31; Feldpostbriefe, in: Geschichte entdecken, S. 36-37)
- erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.
(Rat der Vier, Pariser Friedenskonferenz, Versailler Vertrag, in: Geschichte entdecken, S. 76/77, 86/87)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote,
- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen,
(Kriegsschuldfrage zum Ausbruch, in: Geschichte entdecken, S. 32-35)
- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917,
(Zarenherrschaft, Russische Revolution, Bolschewismus, Herrschaft Stalins in: Geschichte entdecken, S. 50-63; Industriemacht USA, Kriegseintritt USA, in: Geschichte entdecken, S. 66-71)
- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe: Kolonien; Imperialismus; (Sozial)Darwinismus; Gleichgewicht(spolitik); Sendungsbewusstsein; Platz an der Sonne; Chauvinismus; Materialschlachten; Anonymisierung des Krieges und totaler Krieg; Siegfrieden und Verständigungsfrieden; Bolschewismus; Sowjetsystem; Stalinismus; totalitäre Herrschaft; 14-Punkte Wilsons; Versailler Vertrag; Reparationen; Autokratie.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VII:

Rahmenbedingungen,

Aufbrüche,

Scheitern

–

Die Weimarer Republik 1918 - 1933

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes.
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution, (Ausrufung der deutschen Republik (Scheidemann) und der sozialistischen Republik (Liebknecht) am 9.11.1918 (Q4 und Q6, in: Geschichte entdecken, S. 85)
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung,
- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente, (Bestimmungen Versailler Vertrag, in: Geschichte entdecken, S. 86-87; Ruhrbesetzung, Hyperinflation 1923, politische Unruhen, in: Geschichte entdecken, S. 98-99)
- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie, (Aufstieg NSDAP, Präsidialkabinette, Sparpolitik Brüning, Machtübertragung auf Hitler; Darstellungstexte zum Scheitern der Weimarer Republik (D2, D3, in: Geschichte entdecken, S. 115))
- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise, (New Deal in den USA (Q4, in: Geschichte entdecken, S. 105); Arbeitslosigkeit, Bruch Große Koalition, Sparpolitik Brüning)
- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
Parteienstaat; Parlamentarismus; Demokratie; Dolchstoßlegende; Goldene Zwanziger; Weltwirtschaftskrise; New Deal; Präsidialkabinette; Notverordnungen.

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes.
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
- 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust

- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus, (Reichstagsbrandverordnung, Ermächtigungsgesetz (Q3 und Q4, in: Geschichte entdecken, S. 123), Gleichschaltung, Terror, erste Konzentrationslager)
- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen,
- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, (Boykottaufrufe, Nürnberger Gesetze, Novemberpogrom (Q3 und Q4, in: Geschichte entdecken, S. 141))
- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, (Vernichtungskrieg im Osten, Kriegsverbrechen der Wehrmacht, Shoa, Wannsee-Konferenz (Q2 und Q3, in: Geschichte entdecken, S. 169), NS-Opfer, Zwangsarbeiter, „Aktion T4“)
- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats,
- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur,
- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, (Hitlers Kriegspläne (3.2.33) und Hitlers „Friedensrede“ (17.5.33) (Q2 und Q3, in: Geschichte entdecken, S. 153); Expansionspolitik, Anschluss Österreichs, Münchener Abkommen, Appeasement-Politik, Annexionen Tschechoslowakei)
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte,
- beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. (deutsche Kapitulation, Konferenz von Potsdam, Besatzungszonen, Flucht und Vertreibung)

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:
Reichstagsbrandverordnung; Ermächtigungsgesetz; „Gleichschaltung“; totalitäre Diktatur; Führerstaat und Führerprinzip; Propaganda; Rassenpolitik und Lebensraumideologie; „totaler Krieg“; Pogrom; Holocaust; Widerstand; Kollektivschuld.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 8 und 9: ca. 110 Stunden

Ergänzungen für Geschichte Bilingual

Jahrgangstufe 8:

Folgende Themenbereiche der Unterrichtsvorhaben können verkürzt werden:

Unterrichtsvorhaben IV:

- Reformation
- Hexenverfolgung

Folgende Themenbereiche der Unterrichtsvorhaben sollten intensiver mit Fokus auf die französische Perspektive behandelt werden:

Unterrichtsvorhaben V:

- Absolute Monarchie unter Ludwig dem XIV.
- Französische Revolution
- Napoleon

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben IX:

Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),

- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes.
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Entkolonialisierung
- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe:

Bedingungslose Kapitulation; Trümmerjahre; Westintegration; Marktwirtschaft und Wirtschaftswunder; Planwirtschaft; Massenorganisationen; Blockbildung; NATO und Warschauer Pakt; Vereinte Nationen; Entkolonialisierung; Kalter Krieg und Ost-West-Konflikt; Entspannungspolitik; Mauerbau; Ostpolitik; Einheit; Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion; Friedensvertrag; Einigungsvertrag; UNO; EU (Erweiterung); Euro; Weltbank.

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Unterrichtsvorhaben X:

Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Medienkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.
- kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung
- entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes.
- diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente
- erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.
- präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West

- Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

Orientierungsrahmen für geschichtliche Grundbegriffe: Blockbildung; NATO und Warschauer Pakt; Vereinte Nationen; Kalter Krieg und Ost-West-Konflikt; Entspannungspolitik; Mauerbau; Ostpolitik; Einheit; Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion; Friedensvertrag; Einigungsvertrag; UNO; EU (Erweiterung); Euro; Weltbank.

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 60 Stunden